



Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg
Ersteller: Johann Christoph Jakob Wilder
Signatur: Amb. 8. 1678

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

deutendste von 1350 bis 1425 der Stadt auf der südlichen Seite einen ansehnlichen Zuwachs und mehr gerade, mit einander parallel laufendere Straßen verschaffte, als in den übrigen älteren Stadttheilen zu finden sind, erreichte sie ihre jetzige Ausdehnung, welche 15,750,122 bairische Quadratschuhe oder 394 bairische Morgen ausmacht. — Mehrere Spuren, Theile des alten Stadtgrabens, der weiße Thurm und der Lauferschlagthurm erinnern, als ehemalige Thore, an den früheren Umfang der Stadt.

II.

Ansichten und Totaleindruck der Stadt.

Auf eine überraschende Ansicht der Stadt muß man bei Nürnberg verzichten, da man sich auf keiner Seite über Berge derselben nähert, welche vorher ihren Anblick dem Auge entzogen.

In der größten Ausdehnung, wo Gärten und Vorstädte mit der Stadt ein Ganzes ausmachen, in dessen Mitte das auf einem mäßigen Berge gelegene Schloß einen das Auge angenehm ansprechenden Anhaltspunkt gewährt, erblickt man Nürnberg von der östlichen Seite auf der Peterhaide und der von Regensburg herführenden Chaussée. Von der westlichen Seite erhält man einen Überblick auf der von Fürth herziehenden Chaussée oder den baumloseren Nebenwegen; malerisch gruppiert sich Schloß